

änderungen zurückzuführen seien, schreiben die Autoren.

Chiyo Nohara, Wataru Taira, Atsuki Hiyama, Akira Tanahara, Toshihiro Takatsuji, Joji M Otake: Ingestion of radioactively contaminated diets for two generations in the pale grass blue butterfly, *BMC Evolutionary Biology* 2014, 14:193, doi:10.1186/s12862-014-0193-0 www.biomedcentral.com/1471-2148/14/193
Strahlentelex 616-617 v. 6.9.2012, www.strahlentelex.de/Stx_12_616_S06-07.pdf ●

Folgen von Fukushima

Mutationen nach der Reaktoren-Katastrophe

In einer Reihe von veröffentlichten Symposium-Beiträgen zu den Folgen der Fukushima-Katastrophe, kommen Wissenschaftler zu dem Schluss, dass die Freisetzung von radioaktivem Material konkrete Auswirkungen auf Lebewesen hat. Die aktuellen Beiträge im „Journal of Heredity“ (Volume 105 Issue 5 September-October 2014) befassen sich im Wesentlichen mit bereits aufgetretenen genetischen Veränderungen bei Vögeln, Insekten und Pflanzen. Timothy Mousseau von der University of South Carolina befasst sich in seinem Beitrag mit Symptomen bei Schwalben. Sowohl im Jahr 1986, als auch im Jahr 2012, jeweils nach den Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima, habe man Schwalben mit ungewöhnlichen weisen Punkten im Gefieder nachgewiesen. Die Zahl der Tiere in Japan sei in den beiden Folgejahren noch angestiegen.

Japanische Forscher von der Nippon Veterinary and Life Science University in Tokio berichten zudem, dass Japanmakaken in den Gebieten mit merklichem Fallout aus dem AKW Fukushima Daiichi deutlich schlechtere Blutwerte als Artgenossen aus einer weiter

entfernten Region haben. Im April 2012 führten Kazuhiko Ochiai und Kollegen Blutuntersuchungen an einer Population von wild lebenden japanischen Affen durch, die die Waldfläche von Fukushima City besiedeln. Dieser Bereich ist 70 Kilometer von dem havarierten AKW Fukushima Daiichi entfernt. Zum Vergleich untersuchten sie zudem Affen die die Halbinsel Shimokita in der Präfektur Aomori besiedeln. Diese Gegend befindet sich etwa 400 Kilometer von Fukushima Daiichi entfernt. Die Gesamtcäsium-Konzentration in der Muskulatur der Fukushima-Affen bewegte sich im Bereich von 78 bis 1778 Becquerel pro Kilogramm, während die Werte in allen Shimokita Affen unterhalb der Nachweisgrenze lagen. Verglichen mit den Shimokita-Affen, hatten die Affen aus Fukushima deutlich weniger weiße und rote Blutkörperchen, Hämoglobin, einen geringeren Hämatokrit und die Anzahl der weißen Blutkörperchen in noch nicht geschlechtsreifen Affen zeigten eine signifikante negative Korrelation mit der Cäsium-Konzentration in der Muskulatur. Diese Ergebnisse legen nahe, so die Autoren, daß die radioaktive Exposition aus der Reaktorkatastrophe Ursache der hämatologischen Veränderungen in den Affen von Fukushima ist.

Timothy A. Mousseau, Anders P. Møller: Genetic and Ecological Studies of Animals in Chernobyl and Fukushima, *Journal of Heredity* 2014;105(5):704-709. doi:10.1093/jhered/esu040 <http://jhered.oxfordjournals.org/content/105/5/704.full>
Kazuhiko Ochiai, Shin-ichi Hayama, Sachie Nakiri, Setsuko Nakanishi, Naomi Ishii, Taiki Uno, Takuya Kato, Fumiharu Konno, Yoshi Kawamoto, Shuichi Tsuchida, Toshinori Omi: Low blood cell counts in wild Japanese monkeys after the Fukushima Daiichi nuclear disaster, *nature.com*, 24 July 2014, doi:10.1038/srep05793 <http://www.nature.com/srep/2014/140724/srep05793/full/srep05793.html> ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 78,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst •
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 78,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 7,80, Probeexemplar kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2014 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288